Objekt:	Medaille auf Johann Peter von Ludewig
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 18195

Beschreibung

Johann Peter von Ludewig wurde 1668 in Schloss Honhardt bei Crailsheim geboren und ging in Schwäbisch Hall zur Schule. Anschließend studierte er in Wittenberg und Halle, wo er 1703 eine Professur in Geschichte erhielt. 1705 wurde er in Magdeburg Professor der Rechte, Ordinarius der juristischen Fakultät und Archivar. 1722 wurde Ludewig Kanzler der Universität Halle und gründete 1729 die „Wöchentlichen Hallischen Anzeigen“, die erste regelmäßig erscheinende Zeitung der Stadt Halle.
Die Vorderseite der Medaille aus dem Jahr 1731 zeigt die Büste von Ludewigs nach links. Die Rückseite zeigt einen Bibliothekssaal, der im Hintergrund den Blick in zwei weitere Räume freigibt und über der ein Spruchband hängt. Im Vordergrund befindet sich ein voller Büchertisch.
[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer
Maße:	Durchmesser: 43,4 mm, Gewicht: 35 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1731
	wer	Christian Wermuth (1661-1739)
	wo	Gotha
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Johann Peter von Ludewig (1668-1743)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille

Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 564 Nr. 51
- Raff, Albert (1986): Die Münzen und Medaillen der Stadt Schwäbisch Hall. Die Münzen und Medaillen der niederschwäbischen Städte, Bd. 1. Freiburg i. Br., S. 70 f. Nr. 106a